

Allgegenwärtig ist derzeit die Diskussion über ständig steigende Energiepreise.

Bei der Stadt Schortens sind die Preise für Strom und Gas nach erfolgter europaweiter Ausschreibung im vergangenen Jahr für die Liegenschaften der Stadt bis zum 31.12.2023 vertraglich gesichert und bieten mithin ein Stück weit Berechenbarkeit.

Der Gasverbrauch für alle Liegenschaften der Stadt Schortens beträgt pro Jahr ca. 9.200.000 Kilowattstunden und kostet auf der Basis des Ausschreibungsergebnisses 615.000 € pro Jahr.

Sofern die derzeit in der Diskussion befindliche Gasumlage ab dem 01.10.2022 greift, erhöht sich der Preis um ca. 193.000 € pro Jahr.

Nach dem derzeitigen Stand ist ab dem 01.01.2024 mit einer Vervielfachung dieser Kosten zu rechnen. Allerdings bleiben die Ergebnisse der Ausschreibung, die nächstes Jahr durchzuführen ist, auch hier abzuwarten.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung hat die Stadt durch Beschluss des Verwaltungsausschusses seit Ende August bereits die Temperaturen im Hallenbad reduziert. Hierdurch werden Einsparungen beim Gas von 30 % für das Bad erzielt. Das sind ca. 750.000 Kilowattstunden pro Jahr und: seit Beginn dieser Maßnahme sind die Besucherzahlen sogar leicht angestiegen.

Parallel dazu hat der Verwaltungsausschuss auf Anregung von RM Grimpe die Verwaltung beauftragt, die Nutzungsmöglichkeiten zur Nutzung von Hackschnitzeln in der Energiezentrale beim Hallenbad zu überprüfen. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass durch den Austausch des Wärmeträgers Gas durch Holzhackschnitzel Gaseinsparungen von ca. 70 % erreicht werden können. Die Verwaltung wird die zugrundeliegenden Überlegungen konkretisieren und in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11. Oktober 2022 zu Beratung und Entscheidung vorlegen.

Außerdem erarbeitet die Verwaltung derzeit weitere Energiesparvorschläge, die ebenfalls im Oktober den Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden sollen.